

Sitzungs-Protokoll					
Datum: 18. August 1999		Sitzung: des Elternbeirats des Gymnasium Bäumlhof			
Zeit: 19:00 - 22:00		Ort: Gymnasium Bäumlhof G101		Protokoll Nr.: EBR10	
Teilnehmer:					
				Anwesend <input checked="" type="checkbox"/>	Abwesend <input type="checkbox"/>
P. Lüscher <input type="checkbox"/>	CH. Griss <input checked="" type="checkbox"/>	R. Schiavi <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
D. Bäumli <input type="checkbox"/>	C. Cadosch <input type="checkbox"/>	B. Fehr <input checked="" type="checkbox"/>	M. Gautschi <input checked="" type="checkbox"/>	I. Kopp <input checked="" type="checkbox"/>	
B. Kopp <input type="checkbox"/>	L.Lachenmeier <input type="checkbox"/>	E. Schmid <input checked="" type="checkbox"/>	J. Vocat <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
U. Berger <input checked="" type="checkbox"/>	L. Grcev <input checked="" type="checkbox"/>	M. de Haller <input type="checkbox"/>	B. Herzog <input type="checkbox"/>	H. Jatho <input checked="" type="checkbox"/>	
M. Knecht <input type="checkbox"/>	A. Probst <input checked="" type="checkbox"/>	S. Rietschi <input checked="" type="checkbox"/>	T. Stucki <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
D. Wächter <input checked="" type="checkbox"/>	H. Zerkowski <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Abmeldungen: B.Kopp, M. Knecht, C. Cadosch, B, Herzog					
Verteiler: an Mitglieder; Delegierte Schülerparlament; ZK.: Dr. P. Lüscher, Dr. Chr. Griss, H.R. Bachmann, Dr. J. Mohr					

Agenda:

1. Begrüssung und Vorstellungen
2. Berichte der Delegierten und Arbeitsgruppen
3. Was kann der ELBERA sonst noch tun
4. Besprechung mit Konrektor, Herr Griss
5. Diverses
6. Nächste Sitzung und Agenda

Ämter im Elternbeirat:

Präsident	Beat Fehr
Vizepräsident	Ernst Schmid

Protokoll der Elternbeiratssitzung vom 18. August 1999

Der Elternbeirat begrüsst auch mit Freude die Vertretung der Inspektion, Frau Rita. Schiavi Schächli.

Herr Hans-Reinhard Zerkowski macht einen Antrag über die Gründung eines Fördervereines für das Gymnasium Bäumlhof. Es sind keine weiteren Anträge oder Spezialthemen vorgeschlagen.

Die Traktandenliste wird umgestellt, und als erster und wichtiger Punkt das Thema "Was kann der Elternrat sonst noch tun?" und "Was soll am 11. September 1999 der Inspektion vorgetragen werden?" behandelt.

Herr Max Gautschi, Leiter der Gruppe für neue Arbeitsfelder informiert und fasst die Punkte zusammen.

Eine ganz wichtige Position im Umfeld der Elternvertreter soll ein Elternsprecher sein. Er soll die Verbindung zur Summe aller Eltern und den Lehrern sowie der Schulleitung und Inspektion sein.

Mögliche Diskussionspunkte waren:

- Mitarbeit beim Lehrerkernteam
- Einberufung eines speziellen Elternabends
- und ganz wichtig Ansprechpartner für die Eltern

Die Namen der Elternsprecher und deren Vertreter könnten z.B. auch auf den Klassenlisten abgedruckt sein.

Ein weiterer Punkt ist die Information der Elternschaft über die Rolle dieses Klassensprechers. Die Summe aller Klassensprecher könnte dann der Elternbeirat sein. Dieser soll verzahnt mit der Schulleitung und der Inspektion sein, evtl. auch in einem Gremium für Qualitätskontrolle an der Schule mitarbeiten. Neuralgische resp. problematische Punkte wurden auch besprochen, z.B. sind bisher die Elternbeiräte nicht in Kampfwahlen erkoren worden, sondern es haben sich bei gewissen Klassen sogar auch niemand gemeldet, d.h. es ist nicht so einfach Elternsprecher zu finden da der Aufgabenbereich relativ gross sein kann.

Ein weiterer Punkt wurde mit dem sogenannten "Dienstweg" angesprochen, d.h. dass die Eltern zuerst immer zum Lehrer gehen müssen. Es ist wichtig, diesen evtl. neu zu definieren und die verschiedenen Möglichkeiten den Eltern zu kommunizieren. Es ist auch sehr wichtig, dass die Dienstwege verkürzt werden, um schnell handeln zu können und damit sich niemand dahinter verstecken kann.

Als kleines Beispiel: "Jemand erwähnte, dass im Italienischunterricht bei 22 Schülern nur 17 Schulbücher vorhanden seien und dass die Kinder ja die Schulbücher untereinander austauschen könnten".

Dadurch, dass die Schulleitung, vertreten durch Herrn Griss, anwesend war, konnten gleich Massnahmen einleitet werden. (Motto: effiziente Verzahnung).

Das Fordern und Fördern der Schüler wurde angesprochen und dass es Möglichkeiten geben müsste, die sogenannte "Feedback-Kultur" zu verbessern, d.h. die Möglichkeiten Gespräche zwischen Lehrern und Schülern oder Eltern und Lehrer oder anderen Gruppierungen einfacher und stressfreier zu gestalten.

Z.B. wie man das teilweise in der Industrie macht, mit einem sogenannten "Freiraum", ein Raum, in dem ganz bewusst offen gesprochen werden kann.

Auch das Problem des Beamtenstatus wurde adressiert.

Als schlechtes Beispiel einer Zusammenarbeit wurde immer wieder die Problematik in der 2e angesprochen. Es soll in Zukunft ermöglicht werden, solche Probleme frühzeitiger zu erkennen und dadurch effizientere Lösungen zu finden.

Der vorgenannte Themenkreis wird von der Gruppe für neue Arbeitsfelder aufgearbeitet, so dass am 11. September 1999 bei den Gesprächen mit der Inspektion evtl. schon Vorschläge gemacht werden können. Herr Max Gautschi, Frau Thérèse Stucki, Herr Bruno Herzog und Herr Beat Fehr werden den Elternrat bei der Inspektion vertreten.

Aus diesem Grund ist der obige Protokollteil auch nicht so ausführlich wie dies hätte sein können, da die gesamten Punkte nochmals zusammengefasst werden und speziell dokumentiert werden.

Das Thema **Förderverein** wurde von allen sehr positiv aufgenommen. Ich möchte mich hierbei noch beim Initianten, **Herrn Hans-Reinhard Zerkowski** recht herzlich bedanken. Die vorgelegten Statuten werden nur noch mit dem Zweck ergänzt.

Es haben sich spontan verschiedene Elternbeiräte gemeldet um mitzuhelfen. Vor allem der Punkt, dass Spenden an diesen Förderverein steuerabzugsberechtigt sind, soll doch dazu führen, einige Spender zu finden.

Ein Termin für die nächste Arbeitssitzung wird bekanntgegeben. Die mitarbeitenden sind im Anhang aufgelistet.

Herr **Urs Berger** und Frau Agnes Probst haben über ihre Erfahrung betreffend Aktion Velohelm referiert. Die Ergebnisse waren sehr ernüchternd. SUVA, Polizei und andere Gremien haben versichert, dass, wenn wir etwas zustande brächten, das sehr super sei, aber dass sie genau mit dieser Altersklasse sehr grosse Probleme hätten.

Das "nicht in sein", aber auch viele andere Faktoren wie z.B. Untersuchungen aus England, die gezeigt haben, dass nach einem Velohelmzwang nur noch etwa die Hälfte Velo gefahren ist, ermutigen auch nicht sehr. Zeigen von Videos oder im Paraplegiker Zentrum klassenweise vorbeigehen, bringen auch nicht die gewünschten Erfolge.

In Basel macht die Polizei in allen neunten Klassen Informationsveranstaltungen, ausser in den Gymnasien. Herr Griss klärt ab, warum dies so ist.

Herr Berger und Frau Probst bleiben am Thema dran und versuchen, evtl. Möglichkeiten zu finden, mit kleinen Schritten dem Ziel etwas näher zu kommen, z.B. Velohelm tragen aller Lehrer ("Velohelm macht sexy" ☺) oder einem Belohnungssystem oder anderen Möglichkeiten.

In einer der nächsten Sitzungen wird das Thema Rauchen und Drogen von Herrn Griss angesprochen werden.

Das letzte Thema war das Verbleiben der Mitglieder im Elternrat, wenn ihre Kinder die Klasse wechselten oder Klassen zusammengelegt werden. Ebenso auch die Dauer des Verbleibens im Elternrat. Normalerweise sind drei Jahre vorgesehen, aber auch dies ist nicht genau definiert.

Da, wie oben schon besprochen, bis anhin noch in keiner Klasse Elternsprecher in einer Kampfwahl erkoren werden mussten, sind alle, die aktiv für das Wohl der Schule am Gymnasium Bäumlihof mitarbeiten möchten, herzlich willkommen.

Der wichtigste Punkt ist natürlich, dass ganz sicher in jedem Fall alle Klassen vertreten sind.

Herr Dieter Bäumli und Herr Carlo Cadosch treten aus, da Ihre Kinder die Klassen gewechselt haben.

Der nächste Elternratssitzungstermin ist am 27. Oktober 1999, um 19 Uhr, evtl. in einem anderen Zimmer, da dann zusätzlich 10 neue Elternbeiräte teilnehmen werden.

Aktion Velohelm	Arbeitsfelder des EBRat	Förderverein
Urs Berger	Max Gautschi	H.-R. Zerkowski
Silvia Rietschi	Christian Griss	Beat Fehr
Diana Wächter	Bruno Herzog	Jean-Pierre Vocat
Hans-Reinhard Zerkowski	Beat Fehr	Ernst Schmid
Agnes Probst	Frau Thérèse Stucki	Silvia Rietschi
		Christian Griss

Nächste Sitzung

GILT ALS EINLADUNG

- **Datum:** Mittwoch, 27. Oktober 1999, 19:00 h
- **Ort:** Gymnasium Bäumlhof, Raum S7, Erdgeschoss, Spezialtrakt
- **Teilnehmer:**
 - Alle Elternbeiratmitglieder
 - Mitglied der Schulleitung
 - Ev. Mitglied der Inspektion
 - Ev. Delegierte des Schülerparlaments
- **Agenda:**
 1. Begrüssung und Vorstellungen der neuen Mitglieder
 2. Entgegennahme von Anträgen und neue Traktanden
 3. Was kann der ELBERA sonst noch tun?
 4. Berichte der Delegierten und Arbeitsgruppen
 5. Verabschiedung der Ordnung des ELBERA
 6. Gründung Förderverein Gymnasium Bäumlhof
 7. Nächste Sitzung und Agenda

Offene Punkte / Aktivitäten

Nr.	Was	Wer	Wann
1	Arbeitsgruppe Aktion Velohelm	U. Berger	
2	Gruppe für neue Arbeitsfelder	M. Gautschi	6.9.99 11.9.99
3	Arbeitsgruppe Förderverein	Hans-Reinhard Zerkowski	15.9.99